



## **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCCLXXXII. Markgraf Woldemar weiset dem Erzbistume Magdeburg die  
Altmark mit der Stadt Sandow zu, als Pfand für die in seinen  
Angelegenheiten aufgewandten Kriegskosten, am 5. Mai 1349.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

on truwelichen fullen unde wollen behulpen syn met luten vnde met vnsern frunden, met kost vnde met aldem, daz wir vnde vnse gotes hus vermogen, nicht vz zu nemen, bie des vor genanten vnfers Omen Marcgreuen Woldemars van Brandenburgs leuende, vnde ouch nach syne dode, Ewelichen zu der marke zu Brandenburg, dar si zu beeruet syn, vnde ouch belend vnde begnad syn van dem durgluchtigen vnserm genedigen herren khonyng Karle, zu allen ziten merer des heilichen romschen Riches. Were daz wir vnde vnse Capitel in der vor vf getrugkten forsten hertzoge van Sachsen vnde van Anhalt dynste kost trugen vnde Schaden nemen, die vnde den wir redelichen bewisen muchten vnde ouch vnse nachchomelynge, van der marke weggen, Der sal vor sten vnde bliben zu phande die alde marke vns vnd dem ergenanten vnsem goddeshuse van Meydeborg, als die bryue sprechen, die die vorgebant heren vnde forsten vns vnde vnsem goddeshuse dar vber geben haben. Ouch fullen disse bryue nicht schedelich syn an andern vnsern vorbunt nissen, die wir undir vns getan haben, sunder die bryue fullen in gantzer vnde in vuller macht blyben vnde in steticheyt, als sie vor gheben syn. Vnde wir Lodewic van Hen nenberg, Domprobst, vnde Arnold Dechant vnd daz gantze Capitel gemeyne des vorgebant goddeshus bekennen, daz alle disse vorgeschreben tedinge syn geschen met vnser vulbort vnde met vnsern guten willen, vnde vorbynden vns vnde vnse goddeshus, daz zu halden stette vnde vnvortzogen. Tzu eynem orkunde haben wir met vulbort vnde rate vnser Capitels dessen brif ghebn vorsegelt met vnsem vnde vnser Capitels Inghefegele tzu Meydeborch, na goddes gebort Drythen hundert jar in deme nun vnde virztigsten jare an deme neyften Suintaghe nach Ostern als man synget Quafimodo geniti.

Ribben's Woldemar III, 501. 502.

DCCCLXXXII. Markgraf Woldemar weist dem Erzbisthume Magdeburg die Altmark mit der Stadt Sandow zu, als Pfand für die in seinen Angelegenheiten aufgewandten Kriegskosten, am 5. Mai 1349.

Wir Woldemar, von Gotis gnadin Marcegrafe czu Brandenburg vnde des heylgen Romeschen Richs obirster Kemerer, bekennen vffenlich an dissem keginwartegen briefe unde ton kunt allen den, die in sehen adir horen lesen, daz wir geteydingit habin mit dem Erwidigin Vater in gote, dem Erczebytschofe Otten des heylgin Gotishufis zcu Magdeburg, vnsern Herren, mit Vorrade unde mit gutem willen, waz her kost getra gin vnde schaden genomen hat adir vorbaz kost trüge adir schaden neme, her, syne amecht lüte adir die synen, in vnsern dienste, Dar vor habe wir gefast vnde setzen ym, synen nach komelinghen vnde synen Gotishuse die alden Marke zcu Pfande mit allen den Stedten, Husen, Vesten, gerichtten vnde gute, Geystlich vnde wertlich ledig vnde vorlehen vnde mit allem deme, daz dar czu gehorit, unde Sandowe mit allen deme, daz dar czu gehorit, vre

delich czu befittzene by vnsem lebin, fundir allirleye argelift, also lange biz daz wir ym adir synen nachkomelingen vnde syne Gotishufe die kost vnde den schaden genzliche vnde czu male berichtit vnde betzalit habin. Were ouch daz wir abegingen ane erbin, des Got nicht enwille, so fal die alde marke mit allem dem, daz darczu gehorit, vnde Sandowe mit allem dem, daz dar czu gehorit, (alle vorge)screbin stet, eweclichen by dem ehgenanten vnsem Herren Ertzebyfchofe Otten adir synen Nach(komelingen vnde syne) Gotishufe blyben, unde alliz daz lant, Stete, Hufe, Vesten, gerichte unde Gute, Geyst(lich vnde wertlich, ledig) vnde vorlehen, also alse vnse aldern unde wir iz von demselbin Gotishufe gehat habin, sollin eweclichen dem egenanten Erczebischofe Otten adir synen Nachkomelingen unde syne Gotishufe ane allyrleye Hindernisse vnde Ansprache blyben: unde wifin die vrogenante alden Marke mit allem dem, daz dar tzu gehorit, unde Sandowe mit allem dem, daz dar czu gehorit, als dar vor gefehrebin stat, an vnfen vrogenanten Herren Erczebyfchof Otten, syne Nachkomelinge vnde syn Gotishus in dissem kegewartigen breste, eweclich by ym czu blybene. Ouch sol wir deme vorgeschrebin Erczebischofe Otten vnsem Herren synen Nachkomelingen vnde syne Gotishufe dar zcu beholfen syn, daz die vrogenanten stete vnde Lant alle disse egenanten stücke ym vorbriehin sollen vnde stete halden. Tzu orkunde unde merer Sycherheyt alle dissler vrogenanten rede unde stücke haben wir vnse grosse Ingelegele an dissen brief lazzen hengin, der do gegeben ist nach Gotis geburt drytzen hundert und dar nach in dem nun vnde vierzesteften Jare tzu dem Berlyn in der Stadt, an dem Dienstage nach der heylgin Aposteln tage Sente Philippis unde Sente Jacobis.

Nach dem Originale des Königl. Geh. Kab. Archives. Die eingeschlossenen Stellen sind in demselben vermodert. — Gercken's Cod. III, S. 105.

DCCCLXXXIII. Albrecht und Johann, Herzoge von Mecklenburg, vergleichen sich mit den Herzogen von Sachsen und Fürsten von Anhalt über ihre Theilnahme an der Theilung der Mark Brandenburg nach Woldemars Tode, am 5. Mai 1349.

Wi Albrech vnde Johan, Brudere, von Godes gnade Hertoge tu Meklenborch, tu Stargarde vnn tu Rozstock heren, bekennen openbar vnn betughen in dessem breue vor alle den de ene sen oder horen, dat wi hebben ghededinged med den erbaren vorsten Hertoge Rudolfe van Sassen, dem oldesten, vnde Hertoge Rudolfe vnn Hertoge Otten, sine sone, vnfen leuen Omen, vnde Albrechte vnde Woldemare, fursten van Anehalt vnde greuen tu Afchanien, vnfen leuen Swagern, dat vnse dink gentzlike vnde treuliken scal ouer en gan, ane argelift, an allen dinghe, wat wy irworuen hebben, eder noch irweruen moghen, an der Marke tu Brandenborch, dat si med vruntscap, med orloghe, met dedinghe, oder welkerleye wys dat tu komen mach, also dat de vrome, kost vnn schade vnser allen ghelik scal wesen an landen, an sloten vnn